

VIA



DIE BÜRGERZEITUNG FÜR MÖCKERN, WAHREN UND LINDENTHAL

DUKKT

Nr. 169 – Dezember 2020



Foto: Ruth Probst, Auensee 2003

Liebe Leserinnen und Leser des VIADUKT, der Bürgerverein Möckern/Wahren e.V. wünscht Ihnen, trotz dieser schwierigen Zeit, ein frohes Weihnachtsfest, alles Gute für das neue Jahr und vor allem bleiben Sie gesund!

Bedanken möchten wir uns bei unserer Leserschaft für Ihre Treue und bei den Inserenten, die unser Sprachrohr unterstützen, sowie bei den Austrägern, die die Zeitung direkt zum Leser hinbringen. Lassen Sie uns hoffen auf eine Zeit, wo das einzig Ansteckende „das Lachen“ ist.
Vorstand



IN EIGENER SACHE

Bürgerberatungsstätte und Redaktion
 „VIADUKT“
 Georg-Schumann-Str. 294 · 04159 Lpz.
 Tel.: 90 11 781
 Neue Büroöffnungszeiten:
 Mo., geschlossen
 Di.+Mi., 10.00-16.00, Do., 10.00-17.00 Uhr
 Fr., 8.00-13.00 Uhr
 e-mail: bv-moeckern-wahren@gmx.de
 www.bv-moeckernwahren.de
 Satz/Grafik/Druck
 Grafikstudio Joachim Poznanski
 Mohnweg 26 · 04158 Leipzig
 Mail: poznanski-grafik@gmx.de

IMPRESSUM

– Die Bürgerzeitung für Möckern und Wahren – Nr. 169, Dezember 2020

Herausgeber:

Bürgerverein Möckern/Wahren e.V.,
 Georg-Schumann-Str. 294
 04159 Leipzig · Tel.: 0341 - 90 11 781
 Bankverbindung: Sparkasse Leipzig
 IBAN: DE84 860 555 92 1100454094
 BIC: WELADE8LXXX
 Verantw.: Carola Kreßner

Redaktion: Büro des Bürgervereins
 Auflage: 10.000, wird kostenlos in Haushalte verteilt, Zusendung 15,00 EUR/Jahr
 Veröffentlichte Leserbriefe geben die Meinung des Verfassers wieder und stimmen nicht in jedem Fall mit der Redaktion überein. Ebenso werden sie grammatikalisch nicht korrigiert.

Auf Grund neuer Datenschutzrichtlinien müssen wir derzeit auf die Veröffentlichung der Geburtstage verzichten. Wir bitten um Ihr Verständnis und suchen nach neuen Wegen rechtssicherer Veröffentlichungen“.

Der Vorstand

Redaktions- und Anzeigenschluss
 für den VIADUKT, Ausgabe 170
 Inserate und Texte: 29.01.2021
 Auslieferung: 12.02.2021

Spendenaufwurf!

Unsere Bankverbindung für Ihre Spenden und Zuwendungen:
 Bürgerverein Möckern/Wahren e.V.
Sparkasse Leipzig:
 IBAN: DE84 8605 5592 1100 4540 94
 BIC: WELADE8LXXX

Frohe Weihnachten

und alles Gute für
 das neue Jahr
 wünscht Ihnen
 der Bürger-
 verein
 Möckern/
 Wahren e. U.



Das Wahrener Geschichtsbuch



Geschenktipp für Weihnachten!

Das Wahrener Geschichtsbuch ist genau das richtige Geschenk für alle Geschichtsinteressierten, reich illustriert und sehr informativ, erhältlich in der Geschäftsstelle des Bürgervereins Möckern-Wahren e. V. zu einem Preis von **4,90 Euro**.



Montag bis Samstag ab 16.00 Uhr
 Sonn- und Feiertags ab 11.00 Uhr

NEU Biergarten in den Wintermonaten
 ab Oktober bis März
 sonntags ab **15:Uhr** geöffnet.

Jeden Montag (außer an Feiertagen):
9,90 Euro - Angebotstag

Jeden 3. Mittwoch (außer an Feiertagen):
Kartoffelpuffertag

Jeden Donnerstag (außer an Feiertagen):
Schnitzeltag von L-XXL

Feiern aller Art sind jederzeit möglich.
 Anmeldung unter Tel.: 0341 - 9110145

Christoph-Probst-Str. 38 · 04159 Lpz. · Tel. 9110145

Missionsgemeinde

Toskastraße 31 · 04159 Leipzig
 Tel.: 0341-9118595 · www.jesus-rettet.de
 Fr., 19:30 Uhr: Bibelstunde
 So., 10:30 Uhr: Gottesdienst
 So., 10:30 Uhr: Kinderstunde
 Aufgrund der Corona-Maßnahmen bitten wir um vorherige Anmeldung unter:
 Tel.: 0178 / 592 4463



PHYSIOTHERAPIE UND MANUALTHERAPIE

Katharina Schwarzer
 Elli-Vogt-Straße 8, 04159 Leipzig
 Tel.: 0341-9106747 / Fax: 0341-91006748



Friseursalon Scheib

Ihr Friseur für die ganze Familie
 www.Friseur-Scheib.de

Friseur und Kosmetik
 Zur Lindenhöhe 1 · 04158 Leipzig
 Tel.: 03 41 - 461 66 04

Öffnungszeiten:
 Mo. - Fr. 8 - 18 Uhr · Sa. 8 - 12 Uhr

Neues aus dem Stadtbezirksbeirat Nordwest

- Auf Initiative des SBBR stimmte die Stadt Leipzig der Forderung auf Errichtung einer Toilette auf dem Renftplatz zu. Nach zwei Jahren fortgesetzter Bemühungen erfolgte nun Anfang November dieses Jahres die Aufstellung einer mobilen Toilettenanlage, die sofort der Öffentlichkeit zur freien Verfügung steht.
- Der SBBR wurde informiert, dass der Bau- und Finanzierungsbeschluss zur Umgestaltung des Parks an der Auferstehungskirche in Möckern bestätigt ist und damit noch in diesem Jahr die Ausschreibung erfolgt und mit den notwendig werdenden Baumfällarbeiten begonnen werden kann. Vom Frühjahr bis zum Herbst 2021 sollen dann die notwendig werdenden Arbeiten durchgeführt werden.
- Der SBBR wurde informiert, dass die Baumaßnahmen für den Verbindungsfußweg zwischen Stahmelner Straße und Vlamenstraße im Zeitraum vom 10.05. bis 30.09.2021 beim Verkehrs- und Tiefbau-

amt der Stadt Leipzig eingeplant sind. Der Weg ist 65 m lang und 2,5 m breit, hat 5 Verweilstellen, ist barrierefrei, erhält Beleuchtung und beidseitiges Geländer. An den Verweilstellen werden Sitzgelegenheiten angeordnet. Die Gesamtbausumme beträgt 523.000 Euro.

Text: Karl-Heinz Kohlwagen

Information zur Rathausuhr in Wahren

Im Ergebnis einer Bürgeranfrage zur Rathausuhr in Wahren liegt uns folgende Information vom Dezernat Stadtentwicklung und Bau, Amt für Gebäudemanagement, der Stadt Leipzig, vor:
Aufgrund mehrfacher Beschwerden der unmittelbaren Anwohner wegen „nächtlicher Ruhestörung“ haben wir Ende 2017 den Viertelstunden-Schlag und den Stunden-

schlag der Glocken der Turmuhr im Sinne der Bürger in der Zeit von 22:00 Uhr bis 06:00 Uhr außer Betrieb setzen lassen. Die Uhr befindet sich gerade nicht in Reparatur.

Text: BV Möckern-Wahren



Minerva-Apotheke
Inhaber Carola Funke



*Unser Team wünscht
Ihnen ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes Neues Jahr!*

Georg-Schumann-Str. 355 · 04159 Leipzig
Tel.: 0341/4 61 45 11 · Fax: 4 61 23 64

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 8.00 – 18.30 Uhr · Sa 9.00 – 12.00 Uhr
www.Leipziger-Stadtinfo.de

*Wir wünschen unseren
Gästen eine schöne und
besinnliche Advents- und
Weihnachtszeit.*

FACHWERK
Café & Restaurant

Rittergutsstraße 11
04159 Leipzig

Homepage: www.fachwerk-wahren.de

Mail: info@fachwerk-wahren.de

Öffnungszeiten: Mi., Do. 17.30 – 22.00 Uhr

Fr., Sa. 14.30 – 22.00 Uhr

So. 11.30 – 18.00 Uhr*

(*Küchenschluss Sonntag 17.00 Uhr)

Mo und Di geschlossen

Der Berg vor Möckern

Der Berg vor Möckern

Im Laufe der Zeit habe ich schon mehrfach über die alte „Poststraße von Leipzig nach Halle“ geschrieben, die bis um 1818 etwa im Zuge der jetzigen Kirschbergstraße verlief. Im heutigen Beitrag soll es um einen ganz besonderen Aspekt gehen: den Berg vor Möckern.

Der Anstieg begann an der Flurgrenze zu Gohlis, also an der heutigen Bothestraße, und reichte bis an das eigentliche Dorf heran. Dann senkte sich die Straße nach der jetzigen Slevogtstraße zu wieder. Bei den Fuhrleuten, die mit schweren Frachten zwischen Leipzig und Halle unterwegs waren, war dieser Möckernsche Berg ziemlich gefürchtet, stellte er doch an Pferde und Fuhrwerk erhebliche Anforderungen, zumal der Straßenzustand meistens miserabel war. Innerhalb der Möckernschen Gemarkung lag nördlich der Poststraße das Ackerland des Dorfes. Südlich der Straße, von der Gohliser Flurgrenze bis zum Dorf, senkt sich das Gelände bis zur Elsteraue. Dieser langgestreckte Hang war Gemeindeland, das nicht urbar gemacht war. Auf solchen als Lehde bezeichneten Grundstücken weidete das bäuerliche Vieh (Rinder, Schafe, Gänse), wofür in der Regel ein „Hutmann“ angestellt war. In Möckern diente dieser Hang aber noch einer speziellen Verwendung: während des häufig im Juni eintretenden Hochwassers konnte das Heu von den Wiesen in der Aue zum Trocknen auf die Hänge gebracht werden.

Kurz bevor die Straße von Gohlis her das Dorf erreichte, an dessen Nordseite sie entlang der die Gehöfte umgebenden Gärten führte, war der höchste Punkt des Berges erreicht – der spätere Schulberg. Von hier oben bot sich über den Hang ein freier Blick nach Süden über die in weiten Mäandern fließende Elster, die Möckernschen Wiesen und das Möckernsche Bauerholz. Die dahinter verlaufende Nahle, das Verschlussene Holz und der damalige Lauf der Luppe waren wahrscheinlich den Blicken verborgen. Und noch erhob sich keinerlei Berg über die Bäume.

Auf halber Höhe des Abhanges befanden sich die Gemeindesandgrube und das uralte Armenhaus, das vermutlich 1839 abgerissen wurde. Darunter waren ab 1740 auf Teilen der hier aufgegebenen Ziegelscheune Hausgrundstücke entstanden. Die kleinen Häuser dieses tiefliegenden Abschnitts der späteren Wolffstraße (Nr. 10-22 und 17-23) waren anfänglich ziemlich regellos errichtet



Blick in die Kirschbergstraße von der Bothestraße aus – an den Häusern links ist der Anstieg deutlich zu sehen. (1968; Archiv der Auferstehungskirche L.-Möckern)

worden. Im Jahre 1858 verlangte die Amtshauptmannschaft Leipzig die Anlegung eines ordentlichen Weges durch diesen sogenannten Ziegelscheunenplatz. Im Laufe der Zeit wurden an diesen Häuschen viele Umbauten vorgenommen, doch sie waren noch bis in die 1980er Jahre als interessantes Ensemble erhalten geblieben. In den letzten Jahrzehnten wurden sie zu einem großen Teil durch Neubauten ersetzt. Aber der Berg bereitete noch ganz andere Sorgen, lag doch auch der östliche Teil der Dorfstraße, der jetzigen Bucksdorffstraße, auf dem Berghang. Nach 1880 war mit viel Mühe ein Straßendurchbruch zum Schulberg (zur jetzigen Gustav-Kühn-Straße) hergestellt worden. Bisher war nur Fußgängern der Durchgang durch das die Straße abschließende Grundstück möglich gewesen. Bald aber sah sich der Gemeindevorstand gezwungen, mit Verboten die unvorsichtigen Wagenlenker zu zügeln. So wurde das Befahren der Wolffstraße mit schwerem Lastenfuhrwerk untersagt, und auf der östlichen Bucksdorffstraße und dem unteren Teil der Slevogtstraße durfte nur mit Schrittgeschwindigkeit gefahren werden. Zum anderen „rasierte“ man in körperlich äußerst anstrengender Arbeit von den Hügelkuppen einiges ab, um das Gefälle der Straßen zu entschärfen: beim Bau der Eisenbahnbrücke in der Kirschbergstraße, in der Gustav-Kühn-Straße und in der Bucksdorffstraße vor der ehemaligen Düngungsforschung war das der Fall. Und als um 1910 das Planum für die Häuserreihe von der Bucksdorffstr.6 bis zur Knopstr.13

in der niedrigeren Straßenhöhe hergestellt wurde, blieb als Kuriosum mittendrin ein Buckel erhalten, und auch die Fußweggestaltung in der Knopstraße zeugt noch jetzt von dem alten Problem.

Im Jahre 1899 nahm die „Rote“ Straßenbahn in der Kirschbergstraße den Betrieb auf. Es gab ganz schnell Beschwerden von den Bewohnern der soeben fertiggestellten Nr. 66a-74, denn es wurde *„als für Leben und Gesundheit gefahrdrohend erachtet, daß die Wagen genannter Straßenbahn die Strecke von der Eisenbahnbrücke an, wo die Straße großen Fall hat, bis zur Johann-Georg-Straße [jetzt Bothestraße] im aller-raschesten Tempo, mit Eilzuggeschwindigkeit zurücklegen.“* Diese Häuser stehen an einer abschüssigen Stelle, wo die Straße auch noch in einer Kurve verläuft. Es wird die Situation sehr anschaulich geschildert: Wenn jemand aus dem Haus tritt und will über die Straße gehen, *„so muß er weit ausschauen, oder er hat, wenn er dies nicht thut, zu gewärtigen, von einem plötzlich daher rasenden Straßenbahnwagen, vor welchem es kein Ausweichen giebt, erfaßt zu werden, denn selbst der Wagenführer dürfte bei der übermäßigen Fahrgeschwindigkeit nicht im Stande sein, den Wagen sogleich zum Halten zu bringen.“* Die Leipziger Electriche Straßenbahn versprach daraufhin, das Personal nochmals darauf hinzuweisen, dass diese Strecke nur langsam zu befahren ist.

Aber auch die um 1818 angelegte Hallesche Chaussee hatte ihre Tücken, denn sie führte ebenfalls über diese Anhöhe. Als ab 1891



die Pferdebahn durch die jetzige Georg-Schumann-Straße bis zur Endstelle Kernstraße fuhr, wurde bei der Rückfahrt nach Leipzig bis zum heutigen Huygensplatz ein zusätzliches Pferd vorgespannt, weil sonst der Anstieg nicht zu schaffen war – mit der nächsten Gegenbahn lief es dann entspannt wieder hinunter. Durch die Entwicklung motorgetriebener Fahrzeuge relativierten sich diese Probleme. Nur ganz „normale“ Radfahrer wissen heute noch um die Beschwerlichkeiten des Geländes.

Text: Ulrike Kohlwagen



Vorstellung Stadtteilplattform Nord

„Stadtteilplattform Nord“ goes online. Zur Projektvorstellung der neuen lokalen Veranstaltungs- und Vernetzungsplattform für den Leipziger Norden bietet das Magistratenmanagement gemeinsam mit dem Projektträger eine Auftakt- und Informationsveranstaltung an. Dabei stehen folgende Termine zur Auswahl:

Datum:

- **Dienstag, 08.12., 17 Uhr**
- **Donnerstag 17.12., 17 Uhr**

Ort: Entsprechend der zum Zeitpunkt der Veranstaltung gültigen Corona-Schutzverordnung findet die Veranstaltung im Infozentrum Georg-Schumann-Straße 126 oder als Online-Video-Konferenz statt.

Anmeldung: Um Anmeldung wird gebeten. Bitte senden Sie eine Mail mit Ihrem

Wunschtermin an das Magistratenmanagement Georg-Schumann-Straße unter:

info@schumann.magistrale.de

Hintergrund:

Auf der Stadtteilplattform können sich Vereine, Schulen, Kitas, Kirchen, Initiativen aber auch Privatpersonen anmelden und ihre Aktionen, Projekte und Veranstaltungen vorstellen und bekannt machen. Dabei kann und soll jede/r Einzelne/r die Stadtteilplattform „Leipzig Nord“ auch aktiv mitgestalten und Kooperationen anregen. Nächster Meilenstein ist es nach der technischen Umsetzung nun gemeinsam mit dem Projektträger Helden Wider Willen e. V. ein lokales Redaktionsteam aus interessierten BürgerInnen, EinzelhändlerInnen, Vereinen und Initiativen zusammenzustellen.

Text: Magistratenmanagement

SORGLOS - REISEN
Ihr individueller Reiseveranstalter

**Ein frohes Weihnachtsfest und ein
gesundes Neues Jahr
wünschen Ihnen
Annegret Rese und
Tilo Neubert**

Leider können wir zur Zeit keine zuverlässigen Aussagen zu unseren Reiseprogrammen geben. Sobald es die Situation erlaubt, werden wir Sie informieren und würden uns freuen, mit **SORGLOS-REISEN** Ihren Alltag wieder mit zu bereichern und zu gestalten!

Pro Reisegruppe max. 8 Personen
Weitere Informationen: Anfordern Tel.: 0341 / 9124367
Auf ein GESUNDES WIEDERSEHEN!
2021

DER ANKER

/5/ VIADUKT / Nr. 169

Renftstraße 1 - 04159 Leipzig
Tel.: 0341/ 9128327
e-mail: info@anker-leipzig.de

Infopoint - Öffnungszeiten
Mo. - Fr. 16.00 - 18.00 Uhr



Kursangebote

Mo.	
15:30 – 17:30	Kinderballett
18:00 – 20:00	Hip-Hop Tanz
Di.	
09:15 – 11:00	Englischunterricht
15:00 – 18:00	Musikunterricht
13:30 – 17:30	Töpfern Generationswerkstatt
18:00 – 20:00	Breakdance
18:00 – 20:45	Yoga
Mi.	
13:30 – 17:30	Töpfern Generationswerkstatt
13:30 – 15:30	Fotolabor
15:00 – 17:00	Modellbauwerkstatt
15:30 – 17:30	Kinderballett
18:15 – 19:15	Breakletics
19:15 – 20:15	Breakdance
Do.	
14:30 – 16:30	Offene Nähwerkstatt
15:00 – 19:00	Offene Töpferwerkstatt
18:30 – 20:00	Yoga
Fr.	
15:00 – 19:00	Offene Töpferwerkstatt
17:00 – 18:30	Taekwondo
Mo. - Fr.	
14:00 – 20:00	Kinder- & Jugendfreizeitreff

Kursleiter gesucht!

Wir suchen Verstärkung! Du hast Erfahrung in einen der folgenden Bereiche und möchtest dein Wissen und Talent mit anderen teilen?

- Schwarz-Weiß Fotografie
- Hip-Hop Tanz

Dann melde dich bei uns!
per E-Mail: kurse@anker-leipzig.de
oder telefonisch: 0341 / 9 12 83 27

**Jetzt auch Taschen- und
Schuhreparaturen**

SUSI'S

SCHUHHAUS

Das Spezialgeschäft für
Unter- und Übergrößen

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr. Viel Glück und Gesundheit unserer treuen Kundenschaft und vielen Dank für Ihr Vertrauen!

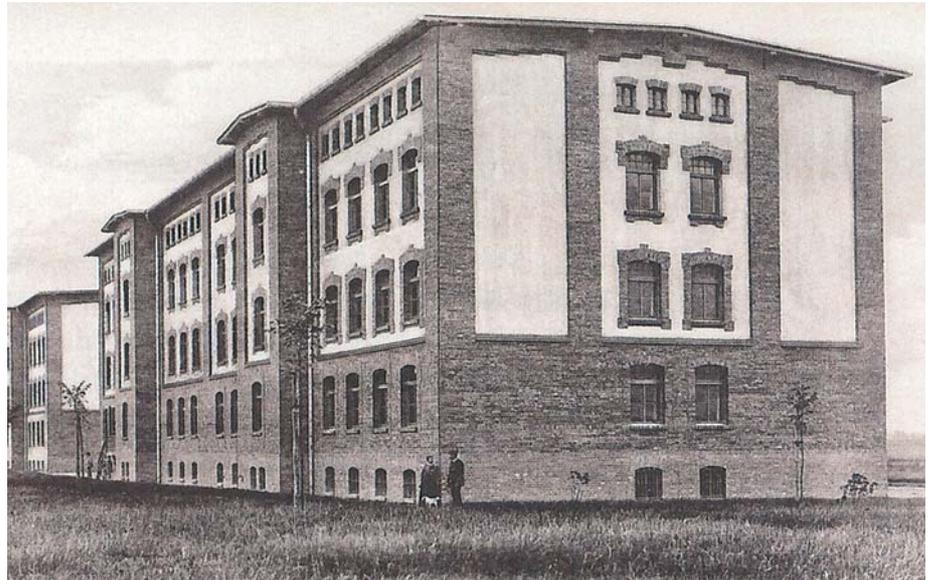
Sie finden uns:

in der Georg-Schumann-Str.166 und im Leipzig-Mockau-Center
04159 Leipzig · Tel.: 0341-911 02 36 04357 Leipzig · Tel.: 0341-602 47 76

Wohnungsbau in Möckern, Landsberger Str. 120-126

Die Leipziger Wohnungsbaugesellschaft (LWB) ist auf der Baustelle Landsberger Str. 120-126 bei den Fundament- und Kellerarbeiten. Auf dem Gelände wird ein Häuserensemble mit 106 Wohnungen und einer integrierten Kindertagesstätte entstehen. Alle 106 Wohnungen werden mietpreis- und belegungsgebunden sein. Das entspricht den Forderungen der Stadt Leipzig nach Schaffung von dringend benötigten Sozialwohnungen.

Und nun noch einige Ausführungen zum genannten Standort. Hier standen die zwei Doppelhäuser Landsberger Str. 120/122 und 124/126. Der Bau dieser Häuser wurde 1900-1901 von der Stadt Leipzig auf städtischem Gelände geplant und ausgeführt. Damit sollten die Ausgaben für die ständig wiederkehrenden Quartierleistungen für einberufene Reservisten und kurzzeitig in der Stadt anwesende Truppen reduziert werden. Die Häuser wurden als einfache Ziegelbauten errichtet, die den Gebäuden der gegenüberliegenden Ulanenkaserne (General-Olbricht-Kaserne) angeglichen waren. Der Unterschied bestand nur darin, dass größere Putzflächen von dem Klinkermauerwerk eingefasst waren. Die Gebäudebeschreibung durch das Hochbauamt gibt an, dass jedes der Gebäude 49 m lang und 17 m tief war. Jedes hatte einen Keller, Erdgeschoss und zwei Obergeschosse. Die Räume in den drei Geschossen boten für insgesamt 900 Mann Platz. Das Dachgeschoss wurde vorsorglich so ausgebaut, dass im Bedarfsfall weitere Personen untergebracht werden konnten. Die Kantine befand sich im Keller. Im Mai 1901 erfolgte die erste Belegung mit 150 Reservisten. Da die Einquartierungsanforderungen in den darauffolgenden Jahren stark zurückgingen, vermietete man ein Haus von 1909 bis Mitte 1913 an das Krankenhaus St. Jacob als Hilfskrankenhaus. Beide Häuser wurden dann wieder bis zum 27.01.1919 vom Militär genutzt. Ab 01.04.1919 wurden hier obdachlose



Die Einquartierungshäuser an der Landsberger Straße, um 1905 (Sammlung Karsten Brösel)

Familien eingewiesen. Noch bis kurz vor dem Abriss im November 2004 waren die beiden Gebäude von Leipziger Familien bewohnt. Nach dem Gebäudeabriss blieb eine parkähnliche Wiesenfläche mit altem Baumbestand. Die Baufreimachung für den Neubau begann im Herbst 2019. Im späten Frühjahr wurden die Erschließungsarbeiten für den Neubau begonnen.

Text: Karl-Heinz Kohlwagen



Wann kann eine Sozialwohnung bezogen werden?

Zu diesem Thema werden immer wieder Fragen gestellt – deshalb hier eine Darlegung der wichtigsten Fakten. Bei Sozialwohnungen handelt es sich um mietpreis- und belegungsgebundenen Wohnraum. Darunter sind Wohnungen zu verstehen, die mit Mitteln aus dem Förderprogramm „Gebundener Mietwohnraum“ des Freistaates Sachsen gefördert werden. Die meisten geförderten Wohnungen in Leipzig werden von der stadteigenen



Projektansicht der Neubauten Landsberger Str. 120-126 (Quelle: lwb.de)



Noch ist der Amateursport ausgebremst!

LWB neu gebaut. Mieter einer solchen geförderten Wohnung kann aber nur werden, wer einen Weißen Wohnberechtigungsschein (WBS) besitzt. Der Erhalt des WBS ist an Einkommensgrenzen gebunden – wer zuviel Geld verdient, bekommt keinen WBS. Die Grenze beginnt bei 13.800 Euro für einen 1-Personen-Haushalt und steigt mit der Anzahl der zum Haushalt gehörenden Personen. Bei der Berechnung des Einkommens ist zu empfehlen, sich im Sachgebiet Wohnraumversorgung beraten zu lassen (s. u.).

Der Inhaber eines WBS darf eine Wohnung zum Kaltmietpreis von 6,50 Euro pro m² anmieten. Der Besitz eines WBS garantiert allerdings nicht den Bezug einer geförderten Wohnung, er ist nur die Voraussetzung dafür. Ein WBS ist für ein Jahr gültig. Für Empfänger von Sozialleistungen ist er kostenlos, für alle anderen kostet er 5 Euro. Sollte ein WBS nicht zum Einsatz kommen, so ist es nicht möglich, das Geld zurückzubekommen.

Wo kann man einen WBS beantragen ?

Zuständig ist Stadt Leipzig, Sozialamt, Sachgebiet Wohnraumversorgung
Prager Str. 21
04103 Leipzig
Telefon: 0341 123-9139
Mail: soziale-wohnhilfen@leipzig.de
www.leipzig.de/wohnberechtigung

Den Antrag finden Sie im Internet. Sie können ihn bequem zu Hause ausfüllen und zum Sozialamt schicken. Mindestens erforderlich sind:

- Einkommensnachweise aller Haushaltmitglieder
- Kopie des Personalausweises
- aktueller Mietvertrag
- Nachweise über besondere Lebensumstände, z. B. Schwangerschaft, Schwerbehinderung o.ä.

Text: Karl-Heinz Kohlwagen



4 Fragen und 5 Antworten

Von den Einschränkungen im gesellschaftlichen Leben ist auch der Amateursport betroffen. Viadukt schaute sich mal auf der August-Bebel-Kampfbahn beim ortsansässigen TSV 1893 Leipzig-Wahren um.

Wir trafen den 1. Vorsitzenden des Vereins, Axel Beckert, bei einem Kontrollgang auf der großen Sportanlage.

Herr Beckert, der Amateursport liegt im ganzen Lande brach, und Sie spazieren über die Sportanlage – wie geht das zusammen ?

So ein richtiger Spaziergang ist das nicht. Wahr ist, daß alle Sportstätten gesperrt sind. Das betrifft das Training, die Spiele und die Wettkämpfe. Und deshalb dürfen auch nur jene Personen hier sein, die zur technischen Unterhaltung der Sportanlage notwendig sind.

Was ist damit gemeint ?

Gras und Laub kennen keinen Virus. Das erfordert verschiedene Pflegearbeiten. Und nicht für jeden verständlich ist, daß der Schulsport von den ersten Beschränkungen bis November nicht betroffen war. Hinzu kommt, daß das Platzpersonal mal die Gelegenheit hat, um dringende technische Wartungsarbeiten vorzunehmen. Weiterhin sind das Arbeiten zur Winterfestmachung einzelner Bereiche wie zum Beispiel auf der Tennisanlage oder im Kanugelände, aber auch die Grundreinigung und gründliche Desinfektion in den Kabinen, Sanitärbereichen und in der Turnhalle. Außerdem sind Aufgaben zur erfüllen, die das Gesundheitsamt zur Abwehr der Legionellen-Gefahr in den Trinkwasserleitungen stellt.

Wenn Sie auf das Jahr zurückblicken, sportlich gemeint, welches sind für Ihren Verein die wichtigsten Ergebnisse ?

Das Jahr als Ganzes zu betrachten ist nicht möglich. Die ersten Unterbrechungen im Frühjahr waren mit vielen Unsicherheiten verbunden. Das betraf auch den Amateursport.

Gerade deshalb sind wir sehr stolz auf unsere Billard-Spieler, die zum wiederholten Mal die Sächsische Meisterschaft in der Disziplin Carambol gewonnen haben.

Wir vermelden eine deutliche Zunahme an Mitgliedern bei Tennis, vor allem im Nachwuchs. Das ist vor allem unserem neuen, sehr erfahrenen und erfolgreichen Tennis-Trainer zu verdanken.

Dem gegenüber muß es uns gelingen, noch stärker die Fußball-Sektion personell zu unterstützen. Wir sind für jedes neue Mitglied offen, ob im Männerbereich oder bei den Kindern und Jugendlichen.

Was gibt es Neues im Verein, das unsere Leser interessiert ?

In den vergangenen Wochen und Monaten hat sich einiges auf unserer Sportanlage getan. Unser Objekt hat eine komplett neue Heizung erhalten. Der Kraft-/Fitnessraum wurde um ein nagelneues Fahrrad-Ergometer erweitert, so daß wir jetzt zusammen mit dem Laufband, dem Crosstrainer und weiteren Großsportgeräten richtig gut ausgestattet sind. Die Bekämpfung der Wildschweinschäden schreitet voran.

Aber es liegt noch viel Arbeit vor uns, und das nicht erst, wenn der Trainings- und Spielbetrieb wieder in vollem Gange ist. Uns werden von Seiten der Stadt Auflagen wie die Baumpflege zur Verkehrssicherheit erteilt. Wir wollen (und müssen) die Elektro-Anlage im Objekt modernisieren. Weitere Sportgeräte sollen angeschafft werden, auch für unsere rührigen Gymnastinnen. Wir wollen die Platzpflege verbessern. Wir sind mit dem Amt für Sport im Gespräch mit dem Ziel, daß der komplette Sanitärbereich im Neubau saniert wird.

Und da will ich auch gleich eine Frage beantworten, die Sie gar nicht gestellt haben.

Ja; wir sind sehr stolz auf unsere Mitglieder, die all die Strapazen, die Unsicherheiten und die Beschränkungen respektieren und klaglos hingenommen haben. Wegen der Corona-Situation hat nicht ein einziges Mitglied unseren Sportverein verlassen !

Allen Mitglieder, allen Lesern und allen Bürgern in unserem Einzugsgebiet wünschen wir für die bevorstehenden Feiertage alles Gute – und bleiben Sie gesund !

Bibliothek Gohlis



Sehr geehrte Leserinnen und Leser des Viadukt,

die diesjährige Vorweihnachtszeit wird sich sicherlich anders anfühlen als sonst. Nichtsdestotrotz bietet Ihnen die Bibliothek Gohlis wieder viele Möglichkeiten, das Weihnachtsfest auf ganz besondere Weise zu gestalten. So finden Sie in unserem Bestand Bücher mit den besten Rezepten für Weihnachtsplätzchen und Weihnachtsbraten, kreative Ideen für individuelles Dekorieren und Verschenken sowie eine Vielzahl an Märchenfilmen für gemütliche Fernsehnachmittage.

Eine Alternative zu Filmen auf DVD oder Blu-ray finden Sie auf der Webseite der Leipziger Städtischen Bibliotheken (www.stadtbibliothek.leipzig.de) unter der Rubrik Online-Angebote. Das Filmportal „filmfreund“ ist ein Video-on-Demand-Streaminganbieter speziell für Bibliotheken. Hier finden Sie ein übersichtliches und gut ausgesuchtes Angebot an hochwertigen Inhalten und Themen. Der Schwerpunkt des Filmangebots liegt auf deutschen Klassikern, Dokumentationen, Kinderserien sowie dem internationalen Arthouse-Kino. Mittlerweile stehen über 1500 Filme zum Streamen für Sie bereit. Zur Nutzung der Filme ist eine Anmeldung mit der Benutzernummer und dem Passwort des Bibliotheksausweises notwendig. „Filmfreund“ ist werbefrei und erhebt keinerlei personenbezogene Daten. Die Altersfreigabe für Kinder wird automatisch geprüft. Gerade in der dunklen Jahreszeit ist „filmfreund“ eine ideale Plattform für Filmfreunde und solche, die es noch werden wollen.

Und alle, die dieses Jahr ihr Pensum an Flimmerstunden bereits übererfüllt haben und das „Mensch ärgere dich!“-Spielbrett auch schon nicht mehr sehen können, finden im Bestand der Bibliothek Gohlis eine spannende Auswahl an Gesellschaftsspielen für die ganze Familie. Für Zocker und Strategen, für

Klein und Groß, für Jung und Alt. Es sollte für jeden etwas dabei sein. Also! An die Würfel, fertig, los!

Das Team der Bibliothek Gohlis „Erich Loest“ wünscht Ihnen eine friedliche, besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr. Bleiben Sie gesund! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Die Anmeldung für LeipzigPass-Inhaber ist ermäßigt. Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 19. Lebensjahr können die Bibliothek kostenlos nutzen.

Bibliothek Gohlis „Erich Loest“

Stadtteilzentrum Gohlis
Georg-Schumann-Str. 105
04155 Leipzig

Tel.: 0341 / 123 5255
E-Mail: bibliothek.gohlis@leipzig.de

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 10 – 19 Uhr; Mi 15 – 19 Uhr



Zäune aus Polen fachliche + kostenlose Beratung vor Ort

Tomasz DURKO: Handy: 0176 – 27398162
Agnieszka Pester: Handy: 0163 – 6052746
www.tom-stal.pl

Bild und Rahmen Benesch

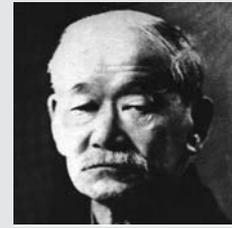
· Einrahmungen · Wechselrahmen · Passpartouts ·
Kunstdrucke · Ölbilder · Radierungen

Mario Benesch

Georg-Schumann-Str. 321 · 04159 Leipzig
Tel./Fax: 0341 / 5 64 78 98

Öffnungszeiten: Mo - Fr 10.00 - 18.00 Uhr

Geschichtliches vom Judo-verein Leipzig-Stahmeln



Porträt Jigoro Kano

Geschichtliches vom Judoverein Leipzig-Stahmeln e. V.

Gern würden wir an dieser Stelle von regem Trainingsbetrieb und quirligem Wettkampfgeschehen berichten, leider wird der für die Gesellschaft so wichtige Vereinssport aufgrund der aktuellen Ereignisse wie so viele andere Bereiche des täglichen Lebens stark beeinträchtigt bzw. teilweise nicht durchführbar. Aus diesem Anlass möchten wir an dieser Stelle das Leben und Wirken des Begründers unserer Kampfsportart, Jigoro Kano, würdigen. Er wurde am 28. Oktober 1860 in der Stadt Mikage / Japan geboren und starb am 4. Mai 1938 während der Rückreise von Europa nach Japan im Alter von 77 Jahren auf einem japanischen Schiff an

UNABHÄNGIGES VERSICHERUNGSBÜRO

Gisela Sandring
Pferdnerstr. 10 · 04159 Leipzig
Tel.: 4 61 22 49 · Mobil 0178 461 22 49
E-mail: gisela.sandring@t-online.de
Bürozeit: jederzeit nach Vereinbarung

BESTATTUNG LUDWIG

Kompetente Hilfe mit Herz

Sandra Ludwig 
Georg-Schumann-Straße 323
04159 Leipzig
Tag & Nacht Bereitschaft:
Telefon - 0341 91075250
BESTATTUNGSVORSORGE
mail@bestattung-ludwig.de



Management System
ISO 9001:2015

www.luv.com
ID: 9108621148

einer Lungenentzündung. In seiner Jugend siedelte die Familie von Mikage nach Tokio um. 1877 begann er, neben einem Studium an der Universität Tokio, welches er 1881 abschloss, mit dem Erlernen der Kampfsportart Jiu Jitsu, welche in dieser Zeit in Japan ein weit verbreiteter Kampfsport war. In Tokio existierten die meisten Jiu-Jitsu-Schulen. In der Zeit bis etwa 1881 lernte er bei mehreren Meistern in verschiedenen Jiu Jitsu-Schulen die unterschiedlichen Stile dieses Kampfsportes kennen. Er begann, eigene Techniken zu entwickeln, weiterhin kam ihm die Idee, ein eigenes Jiu-Jitsu-System zu erschaffen. Sein neues System bestand neben den Standtechniken Nage-Waza aus Bodentechniken Katame-Waza sowie Schlag-, Tritt- und Stoßtechniken Atemi-Waza. Im Februar 1882 eröffnete er sein erstes eigenes Dojo. In den folgenden 2 Jahren entwickelte er die neue Kampfsportart Judo, genannt Kodokan-Judo. Er hatte dazu viele alte Samurai-Techniken aus dem Jiu Jitsu gestrichen und neue, eigene Techniken entwickelt. Kano war es dabei wichtig, Kampfsport und geistiges Training miteinander zu verbinden. Das war neu, deswegen wurde Judo anfangs als Kampfsport belächelt und nicht ernst genommen. Erst ein, auch infolge der Zwistigkeiten der verschiedenen Kampfsportschulen gegenüber dem Kodokan-Judo, ausgetragener „Entscheidungskampf“ 1886 brachte mit einem überzeugenden Sieg im Wettkampf die Anerkennung der neuen Kampfsportart Judo in Japan. Kano ergänzte in der Folgezeit sein Judosystem, nach seinem Tod entwickelten seine Schüler die Sportart weiter und schufen somit die Voraussetzungen für die heutige weltweite Verbreitung und internationale Anerkennung als Wettkampfsportart. 1964 schließlich wurde Judo bei den Olympischen Sommerspielen in Tokio erstmals olympische Sportart.

Wir hoffen, dass der reguläre Trainingsbetrieb nach der erneuten Zwangspause spätestens im neuen Jahr

www.FreizeitInLeipzig.de
Tel.: 0177 868 50 62



HAUS AM SEE

ganzjährig geöffnet, kein Ruhetag
Montag bis Freitag 11 – 19 Uhr / Samstag und Sonntag 10 – 19 Uhr
Imbiss- und Getränkeangebot – abwechslungsreich und preiswert

✓ beschaulich im Grünen, direkt am Seeufer
✓ Kaminstubchen

✓ Tret- und Ruderboote für alle Altersgruppen

Ihr freundliches Gasthaus und Bootsverleih am Auensee

Sie suchen einen Ort für Ihre Feier? Unsere gemütliche Kaminstube und ein eigener Terrassenbereich stehen für Sie bereit (bis 30 Personen)!

möglichst reibungslos wieder anlaufen kann.

Weitere Informationen über den Judoverein Leipzig-Stahmeln e. V. finden Sie auf unserer Webseite <http://www.jv-leipzig-stahmeln.de>. Gern beantworten wir Ihre Fragen auch per E-Mail unter info@jv-leipzig-stahmeln.de. Hajime! Judoverein Leipzig-Stahmeln e. V.



Firma Doberschütz
Blitzschutzanlagenbau



Neuanlagen - Revision - Reparatur
Antennenerdung - Überspannungsschutz

Defoestr. 32 - 04159 Leipzig
Tel.: 0341 / 9 11 90 61
Fax: 0341 / 9 12 64 46



Unsere Kunden
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr





PHYSIOTHERAPIE

DANIEL MOHR

Praxis für Physiotherapie · Daniel Mohr
Georg-Schumann-Straße 309 · 04159 Leipzig

Telefon: (0341) 912 43 70
Fax: (0341) 351 40 12
Internet: www.physio-mohr.de
E-Mail: praxis@physio-mohr.de

Öffnungszeiten:
Mo-Do: 8.00-19.00 Uhr
Fr: 8.00-14.30 Uhr
und nach Vereinbarung



Temperatursturz
Sinn der Weihnacht
auf's Glatteis geführt

Janina Niemann-Riech
Lyrikerin



Pflege Team Nord

Tel. 0341 / 231 61 24

Geschäftsführerin: Elke Straube Web: www.pflegeteam-le.de
Georg-Schumann-Str. 258 Mail: info@pflegeteam-le.de
04159 Leipzig Fax: 0341 / 231 61 25

Friseursalon
Großmann



wünscht seinen Kunden
ein frohes Weihnachtsfest und
ein gesundes neues Jahr!

Inh. K. Buchwald / Georg-Schumann-Str. 294
04159 Leipzig Tel.: 0341 / 911 08 30

Öffnungszeiten:

Mo. u. Mi.: 9-18 Uhr
Di. u. Fr.: 9-19 Uhr / Do. 9-19:30 Uhr

*** WER? WANN? WO? WAS? ***

Auwaldstation Leipzig

Öffnungszeiten: täglich 9.00 - 16.00 Uhr
04159 Leipzig · Schlossweg 11
Tel.: 0341 / 462 1895 · Fax: 0341 / 253 7753
auwaldstation@t-online.de
www.auwaldstation.de



Termine Auwaldstation Leipzig

Alle Veranstaltungen unter Vorbehalt!

Dezember

Sonntag, 06. Dezember, 16.00 Uhr

„Zwei Frauen und der Weihnachtsmann – aber nicht ohne mein Akkordeon“. Schauspielerin und Malerin Astrid Höschel-Bellmann liest besinnliche und heitere Geschichten zur Einstimmung auf das Weihnachtsfest, begleitet von der Musikerin Heidi Steger am Akkordeon. 10 Euro (Leipziger Hotel – Karten im Vorverkauf, Restkarten an der Abendkasse)

Freitag, 22. Januar, 19.00 Uhr

„Tango Argentino – der traurige Gedanke, den man tanzen kann“ mit Steffi Böttger und Musiker Valeri Funkner am Bajan. Schauspielerin Steffi Böttger erzählt heitere Geschichten über die großen Tango-Interpreten, rezitiert Tango-Texte, begleitet vom Bajan-Spieler (ein für den Tango Argentino gestimmtes Akkordeon) Valeri Funkner, der berühmte Tango-Melodien spielt. 10 Euro (Leipziger Hotel – Karten im Vorverkauf, Restkarten an der Abendkasse)

Sonntag, 23. Januar; 13.00 Uhr

Info- und Werkstatttag Nistkastenbau. Neben zahlreichen Informationen zum Thema Vögel können Nistkästen selbst gebaut und gestaltet werden. 6 Euro; mit Voranmeldung

Samstag, 30. Januar; 14.00 Uhr

Familienexkursion „Spurensuche im Auwald“. Wir entdecken Fährten, Fraßstellen und andere Spuren von Tieren; spielen, forschen und gestalten; 4 Euro; mit Voranmeldung

*** **Seniorenbüro Nordwest mit Seniorenbegegnungsstätte** ***

Horst-Heilmann-Str. 4 - Tel.: 0341 – 90 290 497

Öffnungs- und Beratungszeiten:

Seniorenbüro: Mo – Mi von 9 bis 16 Uhr
Do/Fr geschlossen

Wir sind für Sie im Seniorenbüro Nordwest da!

Bundesweit gibt es wieder Kontaktbe-

schränkungen, um die Corona-Pandemie einzudämmen. Auch wir, das Seniorenbüro Nordwest pausieren unser Veranstaltungsprogramm, um Kontakte zu reduzieren. Dennoch bleiben unsere Türen für Sie offen, sodass Sie z. B. zu einem Gespräch vorbe-

kommen können, wenn Ihnen zu Hause die Decke auf den Kopf fällt.

Wir wünschen Ihnen viel Gesundheit und freuen uns auf Ihren Anruf oder Besuch!

Ihr Team vom Seniorenbüro Nordwest

Auf ein Neues!

Wir möchten Danke sagen: für viel Vertrauen. Für echte Treue. Und für guten Zusammenhalt auch in herausfordernden Zeiten. Danke an alle Kunden und Partner, die uns seit unserer Neueröffnung so zuverlässig begleitet haben. Wir freuen uns auf eine weitere gute Zeit mit Ihnen – und gemeinsam auch auf ein neues, gelungenes Jahr. Bleiben Sie gesund!

Meine Apotheken. Auf den Punkt gesund: www.meine-apotheken.de



**APOTHEKEN
MÖCKERN · STAHMELN
AM VIADUKT**
BERUFUNG SEIT 2001

Kirchliche Veranstaltungen

Katholische Gemeinde Sankt Albert,
Leipzig - Wahren
Georg-Schumann-Straße 336 · 04159 Leipzig
Pfarrer: Pater Bernhard Venzke OP
Unser Pfarrbüro (Tel.: 0341-46 76 64 06)
Öffnungszeiten: Mo. + Do.: 9:00 – 11:00 Uhr
Tel.: 46 76 64 00 (Pfarrer) · Fax: 46 76 64 02
Mail: gemeinde-sankt-albert-leipzig@gmx.de

regelmäßige Gottesdienste

Dezember 2020 – Januar 2021

**BITTE BEACHTEN SIE DIE HYGIENE-
BESTIMMUNGEN (MUND-NASENBEDEK-
KUNG, 1,5 METER ABSTAND UND EIN-
TRAGEN IN DIE LISTEN ZUR NACHVERFOL-
GUNG) BEIM BESUCH UNSERER KIRCHE!!!**

sonntags: 8:15 Uhr Heilige Messe / **10:00**

Uhr Heilige Messe, **18:15 Uhr** Vesper (Abend-
gebet) / **montags: 7:40 Uhr** Laudes (Morgen-
gebet) / **8:00 Uhr** Heilige Messe / **dienstags:**
7:40 Uhr Laudes (Morgengebet) / **8:00 Uhr**
Heilige Messe, **mittwochs: 8:00 Uhr** Heilige
Messe, **donnerstags: 7:40 Uhr** Laudes (Mor-
gegebet) / **8:00 Uhr** Heilige Messe, **freitags:**
7:40 Uhr Laudes (Morgengebet) / **8:00 Uhr**
Heilige, **samstags: 7:40 Uhr** Laudes (Morgen-
gebet) / **8:00 Uhr** Heilige Messe / **18:15 Uhr**
Vesper (Abendgebet)

Liebe Leserin, lieber Leser des Viadukt,
bedauerlicher Weise ist in Zeiten von Corona
niemand in der Lage – und somit auch unsere
Gemeinde – verbindliche und sichere Termine
mitzuteilen, selbst, was unsere Gottesdienste

zu Weihnachten angeht. Um Irritationen oder
Verunsicherungen zu umgehen, werden wir
alles, was verantwortlich veröffentlicht wer-
den kann, an der großen Schautafel direkt an
der Georg Schumann Straße 336 rechtzeitig
mitteilen.

Ihnen und Ihren Familien Gottes Segen, wer-
den oder bleiben Sie gesund und zuversicht-
lich, es wird auch mal wieder besser werden!
In der Hoffnung auf ein irgendwie doch fami-
lientaugliches Christfest und ein besseres Jahr
2021 grüßt Sie herzlich im Namen der Ge-
meinde, Ihr Pater Bernhard Venzke OP, Pfarrer
der Gemeinde **Sankt Albert**.

Sophienkirchgemeinde

Verwaltungszentrale: Rittergutsstraße 2,
04159 Leipzig, Tel.: 4611850

Internet: www.sophienkirchgemeinde.de

Gottesdienste:

in **Möckern** (Auferstehungskirche): Georg-
Schumann-Str. 184, **9 Uhr: 6.12., 13.12.,**
20.12., 03.01., 10.01., 17.01., 24.01.,
31.01., 07.02., 14.02.; **10 Uhr: 25.12.,**
26.12.; **5 Uhr: 31.12.;** **19 Uhr: 06.01.**
Christvespern am 24.12.: 14.30 Uhr,
15.30 Uhr, 16.30 Uhr, 17.30 Uhr, am
27.12., 01.01. kein Gottesdienst in Mök-
kern

in **Wahren:** Gnadenkirche, Opferweg 2
9 Uhr: 06.12., 20.12., 03.01., 17.01.,
31.01., 14.02.; **10 Uhr: 26.12., 27.12.;**
10.30 Uhr: 13.12., 10.01., 24.01., 07.02.
17 Uhr: 31.12.; Christvespern am **24.12.:**
14.30 Uhr, 15 Uhr, 15.30 Uhr, 16 Uhr,
16.30 Uhr (Beginn am Pfarrhaus); am
25.12., 01.01., 06.01. kein Gottesdienst in
Wahren

im **Seniorenheim Friedrich-Bosse-Str. 93:**
z. Zt. Bitte telefonisch in der Verwaltung
(4611850) erfragen
im **Seniorenheim Am Hirtenhaus 5:** z. Zt.
Bitte telefonisch in der Verwaltung
(4611850) erfragen

im **Buchfinkenweg 2-4:** z. Zt. Bitte telefo-
nisch in der Verwaltung (4611850) erfragen
Bitte informieren Sie sich in den Schaukä-
sten, telefonisch oder auf der Internetseite
der Gemeinde, ob infolge der aktuellen Pan-
demiesituation Veranstaltungen stattfinden
können.

Treff LebensLu.S.T., Georg-Schumann-Str.
326, geöffnet: dienstags **09:30-12:00 Uhr,**

14:30-17:00 Uhr (09:30 Uhr Morgenkaf-
fee; 15:00 Uhr Kaffeetrinken); **mittwochs**
10:00-12:00 Uhr; **14:30-17:00 Uhr**
(14:30 Uhr Spielenachmittag); **donnerstags**
09:30-12:00 Uhr; **14:30-17:00 Uhr**
(14:30 Uhr Kaffeetrinken; für Kinder spielen
und basteln); am **1. Sonntag im Monat:**
14.30 Uhr Trauercafé „Licht-Blicke“; am **4.**
Donnerstag im Monat: 17.30 Uhr Bibelge-
spräch der Landeskirchlichen Gemeinschaft
Dienstag bis Donnerstag nach Schulschluss
Raum und Zeit für Hausaufgaben in Ruhe.

Besondere Veranstaltungen

„Musikalische Adventsrufe“ vom Kirch-
berg in Wahren. An den drei Freitagen vor
Weihnachten im Dezember (**4.12., 11.12.,**
18.12.) wird es in Wahren auf dem Kirch-
berg neben der Gnadenkirche um **18 Uhr**
jeweils kleine Adventsandachten geben. Ab
dem 1. Advent wird dort der Tannenbaum
stehen, der dann den Weg als Christbaum in
die Kirche finden soll; der Herrnhuter Ad-
ventsstern wird leuchten, und es werden ein-
ige Adventschoräle erklingen, die gern
mitgesungen oder -gesummt werden dür-
fen. Der Bibeltext zum jeweiligen Advents-
sonntag wird gelesen und nach Gebet und
Segen gehen wir wieder auseinander.

Bestattung

Lunkenbein

Delitzscher Str. 71, 04129 Leipzig
Huygensstr. 2, 04159 Leipzig
Dübener Str. 6, 04509 Krostitz

Tel. 0341 919280

email: leipzigkba@arcor.de



BESTATTUNGSHAUS Schönefeld



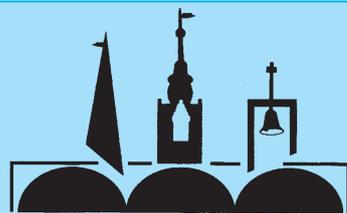
Tag und Nacht für Sie da!
☎ 0341 - 46 12 266

Leipzig | Wahren
Linkelstr. 2

Leipzig | Lindenau
Lütznauer Str. 129

Schkeuditz
Leipziger Str. 40
Schkeuditz
Bahnhofstr. 26

www.bestattungshaus-schoenefeld.de



Bestattungshaus in Wahren

Bestattungshaus in Wahren

Georg-Schumann-Str. 326

04159 Leipzig

Fax: 468 48 01

info@bestattungshaus-in-wahren.de

24 Std. Tel.: 46 848 00

**Bei uns ist immer
Eiszeit im
„Eiscafé Möckern“**



Blücherstraße 36, direkt
neben dem Löschdepot.

Öffnungszeiten:
täglich ab 14:Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Team vom „Eiscafé Möckern“

**JK JENS KOBER
RAUM AUSSTATTER**

Innungs- und
Meister-
betrieb

Ausmessen, Beratung und Ausführung im
Objekt- und Privatbereich

- ◆ **Fußbodenbeläge**
Verkauf
Verlegeservice
- ◆ **Polstermöbel**
Neuanfertigung
Reparatur
- ◆ **Sonnenschutzanlagen**
Vertikallamellen
Jalousien

Tel.: (034207) 73600 • Funk: (0171) 4843544
**Gartenstraße 20
04435 Schkeuditz OT Radefeld**

Biegholdt

SANITÄR · HEIZUNG · SOLAR

Wir wünschen
unseren treuen Kunden
ein schönes Weihnachtsfest
und ein
gesundes neues Jahr!



**Georg-Schumann-Straße 317
04159 Leipzig**

**Tel.: 0341/9 11 04 19
Fax: 0341/9 11 69 39**

INNUNGSBETRIEB

**HERMANN KEIL
MALERMEISTER**



Jupp-Müller-Str. 11
04159 Leipzig

Telefon (03 41) 9 11 72 21
oder (01 71) 7 71 87 38
Telefax (03 41) 9 02 25 80

www.malerbetrieb-keil.de
e-mail: hermann.keil@arcor.de

*Meiner werten
Kundschaft
frohe Weihnachten und
ein gesundes Neues Jahr!*

MAHLO

Elektrotechnik GmbH

wünscht seiner Kundschaft
ein schönes Weihnachtsfest
und ein gesundes Neues Jahr!

Radefelder Straße 10
04159 Leipzig

Tel.: 0341 / 5 64 68 11
Fax: 0341 / 5 64 68 12

**Sie brauchen Hilfe
bei Ihrer
Steuererklärung?!**

Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir Hilfe in Lohnsteuersachen;
bei Einkünften als Arbeitnehmer, Beamter, Rentner und Pensionär;
auch bei Einnahmen aus Kapitalvermögen, Vermietung & Verpachtung
bis 13.000 / 26.000 Euro

LOHNSTEUERHILFEVEREIN OST-WEST e. V.
Georg-Schumann-Straße 330, 04159 Leipzig, Tel.: 0341 / 6 00 79 59 oder 0171 / 45 30 83 9
- Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag 13:00 bis 18:00 Uhr oder nach Vereinbarung -



MÖBELSPEDITION MICHAEL FABIG GMBH

Ihr Spezialist seit 1900 in Leipzig!

- Möbeltransporte
- private Umzüge europaweit
- Bürorumzüge
- Wechselbrückenumzüge
- Klavier- und Flügeltransporte
- Montageleistung/ Packerleistung
- Trageleistung/ Entladehilfe
- Einlagerung/ Entsorgung
- Versicherung
- Errichtung einer Halteverbotszone
- firmeneigene Tischlerei/ Küchenmontage

*Wir wünschen unserer
werten Kundschaft
ein frohes Weihnachtsfest und
ein gesundes Neues Jahr!*



Kirschbergstraße 31 · 04159 Leipzig

Tel.: 0341 - 901 14 74 · www.fabig-umzug.de · info@fabig-umzug.de

**confern
Umzugs-
Partner**

